

**Bericht**  
**des Ausschusses für Infrastruktur**  
**betreffend die Genehmigung einer Mehrjahresverpflichtung betreffend des**  
**Planungsaufwandes für die S-Bahnstation Linz-Franckviertel gegenüber der ÖBB-**  
**Infrastruktur AG im Zeitraum 11. Dezember 2022 bis zum 14. Dezember 2029**

[L-2020-702142/6-XXIX,  
miterledigt [Beilage 156/2022](#)]

Der Oö. Landtag genehmigte in der Beilage 1534/2021, XXVIII. GP, am 28. Jänner 2021 eine Mehrjahresverpflichtung des Landes an die ÖBB-Infrastruktur AG (im Folgenden ÖBB) in der Höhe von 291.200 Euro zuzüglich Wertsicherung und exklusive Umsatzsteuer betreffend des Planungsaufwandes für die S-Bahnstation Linz-Franckviertel. Auf Grund der Genehmigung der Mehrjahresverpflichtung und der Oö. Landesregierung wurde das „Übereinkommen über die Berücksichtigung des Nahverkehrsknoten Linz-Franckviertel in der Einreich- und Ausschreibungsplanung zum viergleisigen Ausbau der Weststrecke Linz Vbf. West - Linz Signalbrücke“ zwischen der ÖBB, dem Land Oberösterreich und der Landeshauptstadt Linz am 1. Februar 2021 abgeschlossen.

Geänderte Umfeldbedingungen bezüglich der Planungsprämissen haben ÖBB, das Land Oberösterreich und die Landeshauptstadt Linz dazu bewogen, den Planungsinhalt zu ändern. Das Übereinkommen vom 1. Februar 2021 sah fünf Bauteile (A, B, C, D, E) vor. Die Bauteile D (Passage) und E (Trassensicherung) standen im Zusammenhang mit einer unterirdischen Straßenbahnhaltestelle, für welche nun doch keine planerische und bauliche Vorsorge getroffen werden soll und die somit entfallen können.

Der Entfall dieser Anlagenteile ermöglicht eine weitere Verbreiterung der Brücke über die Lastenstraße, die es nun erlaubt, beide vorgesehenen O-Bushaltestellen in das Bauwerk zu integrieren. Dies führt zu einer Steigerung des Kundenkomforts und einer Verringerung der Umstiegswege zwischen S-Bahn und O-Bus. Weiters ermöglicht der geänderte Zuschnitt der Anlage die zusätzliche Integration einer Bike-and-Ride-Anlage und optional einer WC-Anlage.

Insgesamt ermöglichen die Abänderungen gegenüber dem Übereinkommen vom 2. Februar 2021 weitere Serviceeinrichtungen und eine höhere Qualität der öffentlich finanzierten Dienstleistungen im Bereich Mobilität. Die Abänderungen sollen durch ein neues Übereinkommen zwischen den drei Beteiligten dokumentiert werden.

Das Übereinkommen vom 2. Februar 2021 sah einen Zuschuss des Landes Oberösterreich in der Höhe von 242.666 Euro und der Landeshauptstadt Linz in der Höhe von 322.666 Euro vor. Auf

Grund der geänderten Planungsinhalte und Kostenteilungsschlüssel sollen Land Oberösterreich und Landeshauptstadt Linz jeweils einen Zuschuss in der Höhe von 289.450 Euro zuzüglich Wertsicherung, exklusive USt. und auf Preisbasis 1. Jänner 2020 leisten. Weiters wird vorgeschlagen, einen Risikozuschlag im Ausmaß von 15 % für unerwartete Entwicklungen beim Planungsaufwand, insgesamt somit 333.000 Euro zuzüglich Wertsicherung und ohne USt. zu genehmigen.

Da in Kooperation der drei Partner ÖBB, Land Oberösterreich und Landeshauptstadt Linz die Planungsinhalte stark abgeändert und die ursprüngliche Kalkulation angepasst werden muss, soll die bestehende Mehrjahresverpflichtung gemäß Beilage 1534/2021, XXVIII. GP, abgeändert werden und das Übereinkommen zwischen den drei Partnern neu gefasst werden.

Unter Bedachtnahme auf die Mehrjährigkeit der vom Land Oberösterreich einzugehenden Verpflichtung bedarf es gemäß Art. 55 Oö. L-VG iVm. § 21 Abs. 4 der Haushaltsordnung des Landes Oberösterreich der Genehmigung durch den Oö. Landtag.

**Der Ausschuss für Infrastruktur beantragt, der Oö. Landtag möge - in Änderung der mit der Beilage 1534/2021, XXVIII. GP, erteilten Genehmigung - die Mehrjahresverpflichtung des Landes Oberösterreich gegenüber der ÖBB-Infrastruktur AG in Folge des Übereinkommens über die Berücksichtigung der S-Bahnstation „Linz-Franckviertel“ in der Einreich- und Ausschreibungsplanung zum viergleisigen Ausbau der Weststrecke Linz Vbf. West - Linz Signalbrücke für den Zeitraum 2022 bis 2024 im Ausmaß der diesem Antrag vorangestellten Begründung genehmigen.**

Linz, am 28. April 2022

**Peter Handlos**  
Obmann

**David Schießl**  
Berichterstatter